

Yathrib

Herr Fuchs betet nicht

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ, Lefke, Zypern

Sohbet vom Yaum al-arba'ā', ~ 23. Dhu l-Qa'da 1428 / 2. Dezember 2007

As-salāmu 'alaikum!
Willkommen, o Muslime,
Mu'mins, Umma von Ḥabīb,
dem Meistgeliebten in der göttlichen Gegenwart, Sayyidīnā Muḥammad ﷺ. Wir sind seine Nation.

*Allāh yā Dā'im,
Allāh yā Dā'im,
Allāh yā Dā'im ...*

*Allāh yā Subḥān,
Allāh yā Subḥān,
Allāh yā Subḥān ...*

Übersetzung KHAIIRYAH SIEGEL.

*Allāh yā Sultān,
Allāh yā Sultān,
Allāh yā Sultān ...*

*A'ūdhu bi-llāhi mina sh-shaitāni
r-rajīm,
bismi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm.*

O unser Herr, unser Schöpfer, wir erbitten Deine Vergabung, weil wir keine guten Diener sind!

*A'ūdhu bi-llāhi mina sh-shaitāni
r-rajīm,
bismi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm.*

Schaitan läßt nicht zu, daß wir gute Diener sind. Wir folgen schaitanischen Wegen und lassen Allahs des Allmächtigen Einladung, wenn uns unser Schöpfer, der Herr der Himmel, ruft: „O Kinder Adams, kommt zu Mir! Ich bin euer Herr, gehorcht Mir, seid Meine gehorsamen Diener, Ich werde euch alles geben, hier und im Jenseits!“

Täglich fünfmal rufen sie – und hören die Leute? Sie tun Lautsprecher auf die Mi-

narette, um die Leute hören zu lassen, aber sie hören nicht! Früher richteten die Leute alles nach den Gebetszeiten aus, heute beseitigen sie die Gebetszeiten. Sie laufen hinter den Arbeitszeiten her: „Oh, ich bin so spät dran, ich muß schnell laufen! Zu spät!“

Ja, mit ihrem Samsonite ...

„Schnell!“

„Wohin denn?“

„Zu meiner Arbeit, zu meinem Job!“

Glaubt ihr, daß das so wichtig ist? O ihr achtlosen Leute, denkt ihr, daß eure Arbeit, euer Job, wichtiger ist als das Gebet und der Gottesdienst und der Dienst für Allah den Allmächtigen? Ihr Unverständigen! Sie werden bestraft werden! Sie können so gut laufen: „Oh, ich komme zu spät in mein Geschäft, zu meinem Business!“

Das ist das wichtigste für die Menschheit! Ich schimpfe mit unseren achtlosen Leuten, deren Namen zu den „Muslimen“ gerechnet werden, den muslimischen Ländern. Selbst hier an einem so kleinen Ort lassen einige achtlose verfluchte Leute diejenigen nicht gehen, die zum *Ṣalātu-l Jum'a* gehen wollen. Sie gehen selber nicht und hindern ihre Angestellten und Arbeiter daran, zum Gebet zu gehen, und sie bedrohen sie und sagen: „Wenn ihr da hingehet, dann schmeiße ich euch raus!“

Und dann fürchten sie sich. Warum das? Es ist eine große Schande für die Menschheit, für alle Leute, insbesondere für die Muslime, die Leute am Gebet zu hindern, obwohl sie Muslime sind! *La'natu llāh 'alayhim!* Allah verflucht sie! Die Arbeit ist wichtiger für sie!

„Ich bin zu spät, zu spät!“ Die eine Hand stecken sie hier hinein, die andere ... Ihr müßt darüber nachdenken, o ihr

Jugendlichen! Die Alten, die müde und pensioniert sind ...

Dies ist der Grund, warum die Welt in einen bodenlosen Ozean der Probleme fällt. Man kann keinen Ort finden, an dem die Leute sagen: „Oh, wir sind glücklich!“

(*Da ist ein Geräusch im Mikrofon, und der Scheich sagt:* „Schaitan! Er ist sehr unglücklich! Seht, er pfeift! ... Stellt eure Telephone ab! Ihr macht einen Weg für Schaitan, hier einzutreten durch eure Telephone! *Al-ḥamdulillah*, ich habe keines!“)

Allāhumma lā ḥaula wa lā quwwata illā bi-llāhi-l 'aliyi l-'azim!

Das wichtigste für die Menschen heute ist, ihr Ego zufriedenzustellen, Schaitan zufriedenzustellen! Sie denken nicht daran, ihrem Herrn zu gefallen und Ihm Freude zu bereiten. Sie laufen, um Schaitan willkommen zu heißen, aber nicht die Befehle ihres Herrn. Was ist eure Hoffnung für solche Leute? Sechs Milliarden oder gar mehr Leute laufen hinter Schaitan her, eingeschlossen die muslimischen Territorien, die alles entgegen dem Heiligen Qur'an verändern. Sie sagen: „Demokratie!“

Pakistan: Demokratie. Turkistan: Demokratie. In Ajemistan: Demokratie. In Ägypten: Demokratie. Überall: Demokratie! Deshalb ist Allah zornig mit diesen Menschen. Es gibt keine Demokratie im Islam, sondern da ist *Schari'atu llāh*, die Heiligen Befehle Allahs! Ihr müßt gehorchen, oder ihr werdet beseitigt werden!

„Was ist los?“

„Ach, mein Kopf!“

Dann stecken sie ihn in diese Maschine und sagen: „Da ist etwas in deinem Kopf! Wir denken, es ist ein kleines Geschöpf“ – sie nennen es Virus – „es ist da reingekommen, und es hat angefangen, dein Hirn aufzufressen!“

„Was sollen wir tun?“

„Wir müssen deinen Kopf öffnen und schauen, wo er ist, dieser Virus ...“

Selbst unter dem Mikroskop könnt ihr ihn nicht sehen, so klein ist er! Sie sagen: „Da ist kein anderer Weg, dich zu retten, als dir den Kopf abzuschneiden; wir können ihn abschneiden und wegwerfen ...“

„Und was passiert dann?“

„Wir werden – du bist doch nicht neu, bist du denn kein Kosmopolit?“

Doch, er ist ein Kosmopolit. Sein Kopf ist verrottet, weil da ein Virus drinnen ist, und man kann ihn nicht retten ... „Schneide deinen Kopf ab!“ Und sie werfen ihn weg und bringen einen anderen Kopf.

„Welchen bevorzugst du? Da ist der Eselskopf, da ist der Kuhkopf, da ist der Fuchskopf, da ist der Wolfskopf, da ist der Drachenkopf – welchen bevorzugst du?“

„*A'udhu bi-llāh!*“

„Es gibt keinen anderen Weg für dich, wir müssen deinen Kopf austauschen!“

Abdu R. Da ist auch der Ziegenkopf mit Bart, der ist besser für dich ...

Allah, der Schöpfer, der Mächtige, der Allmächtige, der Allbarmerzige, Allah der Allmächtige kann jemandem einen Virus schicken, und er ist ein junger Mensch, aber da ist kein Heilmittel für ihn, außer, ihm den Kopf abzuschneiden ...

„Wirf ihn weg und geh!“ So vielen Leuten schneiden sie heute die Köpfe ab und schauen: „Wo ist der Virus?“

Glaubt es nicht! Auch wenn sie so ein Ding reinstecken, um nachzuschauen – glaubt nicht, daß sie wirklich schauen und etwas sehen können! Niemand versteht, was der Grund für ihre Kopfschmerzen ist! Es ist Schaitan, der der Mensch-

heit Kopfschmerzen bereitet. Schaitan sitzt in ihren Köpfen! Er kann nicht in ihr Herz, aber er kann in ihre Köpfe hinein! ... Nicht wahr? Schläfst du? ... Ehhh ...

Milliarden von Menschen sind auf dem falschen Weg; kein Respekt für ihren Herrn, für ihren Schöpfer, kein Gehorsam, kein Gottesdienst für ihren Herrn! Sie wollen frei leben, weil ihr Lehrer Schaitan sie lehrt: „Ihr müßt frei sein!“

Frei – wozu? Was kommt von frei? Freiheit.

„Ihr müßt frei sein! Ich bin ein Freier!“ ...

„Was wollt ihr Jugendlichen?“

„Wir wollen Freiheit!“

Sie schreien auf den Straßen, Tausende von Leuten. Wozu? Sie wissen es nicht, aber Schaitan sagt: „Ihr müßt das tun für eure Freiheit!“

Sie wechseln eine Partei gegen die andere aus, aber die Leute sind nie zufrieden und sagen immer: „Wir wollen Freiheit!“

Yā Hū! Das ist doch das gleiche! So viele Parteien sagen euch alle: „Ihr werdet frei sein! Wir kommen für die Freiheit unserer Nation!“

Und was passiert dann? Sie seid frei, in die Supermärkte zu gehen und sich alles zu nehmen, was darinnen ist, und sie sagen: „Wir sind frei, das zu tun, weil unsere Regierung sagt, daß uns die Freiheit gewährt ist!“

„Dieses Auto muß mir gehören!“

„Yā Hū, das gehört doch jemandem ...!“

„Ich bin frei, es mir zu nehmen!“

„Dieses Flugzeug soll mir gehören!“

„Wozu?“

„Wir sind eine Gruppe von hundert Leuten, wir brauchen ein Flugzeug für uns!“

Da es die Zeit der Freiheit der Leute ist, sind wir in der schlimmsten Situation, so eine Lage hat es noch nie gegeben in vergangenen Zeiten! Nein, denn damals kümmerte sich ein König oder ein Herrscher um die Leute. Alles gehörte ihm, und die Leute brachten nicht den Mut auf, zu sagen: „Ich nehme dies an mich“, denn der Sultan erhielt alles, seine Nation, und er gewährte keine schaitanische Freiheit! Satanische Freiheit macht die ganze Welt zornig und hungrig, bringt sie in die schlimmste Lage. Das ist der Grund dafür! Schaitan ist ihr Lehrer – satanische Lehren! Sie lehren die Jugendlichen solche Themen: „Ihr müßt frei sein!“

Und wenn sie sie geben: „Wenn wir euch den Abschluß geben, dann müßt ihr von allen frei sein! Glaubt nicht und folgt nicht solchen Leuten, die über himmlische Menschen, himmlische Bücher und Religionen sprechen, glaubt ihnen nicht!“

Und so kann man nichts aus heiligen Büchern in den Universitäten finden. Sie bringen eher die Schriften des Ungebildetsten als Buch und sagen: „Das ist sehr gut für die Leute!“

Ja, sehr gut für schlechte Menschen! Und sie verhindern den Heiligen Qur’ān, das Alte Testament, das Neue Testament und die Psalmen und sagen: „Das ist hier keine Kirche, es ist keine Moschee, es ist keine Tekke, Derga, nein, das ist die Freiheit!“

Einmal war ich in New York, und die Leute brachten mich ins UN Zentrum. Eine Gruppe unserer Leute hatte noch nicht Zuhr gebetet und war gerade beim Gebet, als so viele Wächter auf sie zu stürmten und schrieten: „Oh, das ist untersagt, es ist verboten, hier

irgendeinen religiösen Dienst zu verrichten! Das ist ein freier Ort, hier gibt es keinen Gott!“

Tu! Jahannamiyūn! Die Muslime gehen so dahin und repräsentieren sich dort! Allah verflucht sie!

Möge Allah uns vergeben!

Die schlimmsten Bedingungen herrschen jetzt, und deshalb kommt so etwas, was im Alten Testament und im Neuen Testament als Zeichen für den Jüngsten Tag erwähnt ist: *Armageddon*. Es wird kommen! Von sechs, wenn es sechs Milliarden gibt, werden fünf Milliarden hinweggenommen werden. Getötet und hinweggenommen! Nur einer von sechs wird leben. Seht euch vor! Haltet als erstes die Rechte eures Herrn ein, und Allah der Allmächtige wird Garant für eure Rechte auf Erden einsetzen! Wenn ihr Seine Rechte nicht einhaltet, so wird es auch keine himmlischen Garant für die Menschheit geben. Sie werden vor dem Feuer stehen!

Möge Allah uns vergeben! Zu Ehren des in Seiner göttlichen Gegenwart Geehrtesten, Sayyidinā Muḥammads ﷺ, *Fātiḥa* ...

So viele Leute werden jetzt unglücklich sein. Aber sie werden einen Tag vorfinden, an dem sie sagen werden: „Der Scheich hat die Wahrheit gesprochen!“

Das erste Recht ist das Recht Allahs; ihr müßt es erfüllen, dann schaut nach euch selber! Wenn ihr mit satanischen Werken beginnt, dann werdet ihr niemals glücklich, weder hier noch im Jenseits!

Allāhuma ṣalli wa sallim ‘alā Nabīyyinā Muḥammad ‘alayhi s-salām,

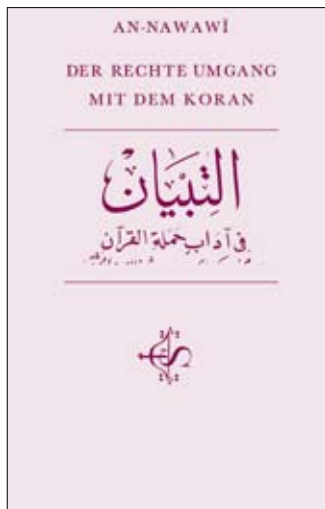
Ṣalātan tadūmu wa tuhdā ilay, mamarra layālī wa tūlā d-dawām.

Fātiḥa. ◆

Neue Bücher

Folgende Titel sind bei SPOHR PUBLISHERS LTD.
gerade in den Druck gegangen:

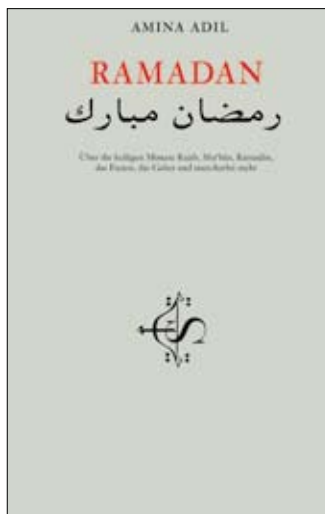
Neuerscheinung



IMĀM AN-NĀWAWĪ
Der rechte Umgang mit dem Koran
192 Seiten
kartoniert
16,00 Euro / 29,20 CHF
ISBN 978-9963-40-063-8

Die klassische Schrift des berühmten
Gelehrten

4. Auflage



AMINA ADIL
Ramadan
Über die heiligen Monate Rajab, Sha'bān,
Ramaḍān, das Fasten, das Gebet und man-
cherlei mehr
80 Seiten
9,00 Euro
ISBN 978-9963-40-027-0

Erscheinungstermin: 17. Dezember 2007



Neumond

Sonntag, 9. Dezember 2007
um 17:41:11 Uhr

Erstes Viertel 17. Dezember
2007, 10:19 Uhr

Vollmond 24. Dezember 2007,
1:17

Letztes Viertel 31. Dezember
2007, 7:52

Quelle: <http://www.weltzeituhr.com/cgi-local/moon.cgi>

LICHTBLICK



Spohr Publishers Ltd
www.spohr-publishers.com

Redaktion

SALIM SPOHR

& HAGAR SPOHR,

9, Eleftheriou Venizelou

Cy-2540 Dali / Nikosia

salim@spohr.cc

hagar@spohrverlag.de

in Verbindung mit

www.before-armeddon.com

Bestellung über

www.spohr-publishers.com

V.i.S.P.: Selim Spohr •